

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr.
13.12.2011

Sarah Sorge fordert Unterstützung vom Land für Erhalt der Experiminta

In einem Schreiben (<http://www.sarah-sorge.de/cms/files/dokbin/399/399161@de.pdf>) an Wissenschaftsministerin Kühne-Hörmann (CDU) appelliert die Frankfurter Landtagsabgeordnete von Bündnis 90/Die GRÜNEN, Sarah Sorge, an die Landesregierung, sich für den Erhalt des Frankfurter Mitmach-Museums "Experiminta" einzusetzen und die Mietkosten zu senken.

"Durch die enorm hohen Mietkosten an das Land ist der Fortbestand des erfolgreichen Museums akut gefährdet. Eine solche Einrichtung ist aber enorm wichtig für die Bildungslandschaft Frankfurts. Sie widmet sich genau den Fächern – von Mathe und Informatik über Naturwissenschaften bis hin zur Technik – in denen in den nächsten Jahren ein Fachkräftemangel in Deutschland droht. Deshalb ist die frühe Heranführung an diese Themen und das frühe Wecken von Interesse bei Kindern und Jugendlichen eine wichtige Zukunftsaufgabe – auch vom Land. Die Ministerin muss deshalb umgehend prüfen, ob die hohen Mietzahlungen an das Land von mehr als 300.000 Euro im Jahr deutlich gesenkt werden können", fordert die wissenschaftspolitische Sprecherin der GRÜNEN.

Die Experiminta ist in Frankfurt und der Rhein-Main-Region ein großer Erfolg. Seit ihrer Eröffnung im März 2011 haben schon mehr als 70.000 Besucherinnen und Besucher die naturwissenschaftlichen Experimente der Ausstellung ausprobiert, die meisten davon Schülerinnen und Schüler.

Ähnliche Institutionen wie das Chemikum in Marburg oder der Physikclub Kassel bekämen vom Land Hessen großzügige finanzielle Unterstützung. "Aus unserer Sicht hat auch die Experiminta eine weitergehende Unterstützung vom Land verdient", so Sarah Sorge.